

## Gesamtbewertung der JDF- und Kostenentwicklung

Es wurden ausgesuchte HzE (ambulant und stationär) im Zeitraum Januar bis Dezember 2017 hinsichtlich der Fallzahl- und Kostenentwicklung untersucht. Dieser Zeitraum wurde den gleichen Zeiträumen der Jahre 2015 und 2016 gegenübergestellt.

Die betrachteten HzE sind §§30 und 31 SGB VIII als ambulante HzE und §§19, 33, 34 und 35 SGB VIII als stationäre HzE.

**Für 2017 war das Planbudget HzE 30.116.000 €, das mit 35.593.429 € um 5.477.429 € (+18%) überschritten wurde.**

**Für 2016 betrug das Planbudget 35.803.000 €, das mit 29.719.141 € um 6.083.859 € (-17%) unterschritten wurde.** (siehe Präsentation und Anmerkung zu "Kostenerstattung bei Einreise")

Der Vergleich der Kostenbuchungen der beiden Jahre ergibt, dass die Buchungen für 2017 noch knapp unter dem Planbudget 2016 liegen.

### Entwicklung der JDF (Jahresdurchschnittsfallzahl) vs. Kostenentwicklung:

Vergleich der Zeiträume 01-12 der Jahre 2015-2017:

- leichter Anstieg der JDF der ambulanten HzE um insgesamt +8,78%, deutlicher Anstieg der Kosten um +30,06%! (Ausgangswert 2015 als 100%)

In absoluten Zahlen JDF und Kosten: **+ 44,1 JDF** und **+ 2.113.103 €**

- leichter Rückgang der JDF der stationären HzE um insgesamt -4,79%, geringerer Rückgang der Kosten um -1,62%

In absoluten Zahlen JDF und Kosten: **- 20,6 JDF** und **- 494.253 €**

### Erklärungsansätze:

Im Bereich der ambulanten und stationären HzE erfolgt eine jährliche Anpassung der Kostensätze im Rahmen der Vertragsverhandlungen an die tariflichen Bedingungen, in 2017 waren es +1,64%.

Der Vergleich 2016 - Januar mit 2017 - Dezember ergibt einen Anstieg der durchschnittlichen FIST. je Woche für:

§30: 2016/01=5,3 FLSt. vs. 2017/12=6,0 FLSt.

§31: 2016/01=6,2 FLSt. vs. 2017/12=6,7 FLSt.

Der Vergleich der Abteilungen ergibt eine überdurchschnittliche Anzahl der FIST. im ASD 6-FB:

§30: ASD 6-FB -> 7,5 FIST

§31: ASD 6-FB -> 8,1 FIST.

Aus fachlicher Sicht zeigen sich hier die Auswirkungen des hohen Hilfebedarfs in Wohnunterkünften (WuK) und Erstaufnahmeeinrichtungen (EA).

Die Entwicklung der MDF (Monatsdurchschnittsfälle) für die HzE gem. §31 SGB VIII im Vergleich der Abteilungen ergibt, dass sich die MDF beim ASD 6-FB seit Januar 2017 mehr als verdoppelt hat. Bei den anderen Abteilungen ist kein entsprechender Rückgang feststellbar, der diesen hohen Bedarf ausgleichen könnte. Die differenzierte Bedarfslage in WuKs und EAs wurde auf der Grundlage einer SQL-Abfrage (Stichtag 16.10.2017 -Zuständigkeitsadresse WuK) erhoben.

Der Anstieg der Kosten Kosten trotz sinkender Fallzahlen bei §33 SGB VIII werden durch Unterbringungen in Bereitschaftspflegefamilien, Erziehungsstellen, Anpassung der Monatssätze und steigenden Nebenkosten verursacht.

Der Anstieg von JDF (Jahresdurchschnittsfallzahl) und Kosten bei §§35 SGB VIII wird überwiegend durch die Vermittlung von UmA aus dem Fachdienst für Flüchtlinge in den Bezirk Altona verursacht. Hier kann erst im weiteren Verlauf der Hilfeplanung bedarfsgerecht gesteuert werden.

## A/JA: Über SAP/RVP zum jeweils 31.12. gebuchte HzE-Kosten (2015 - 2017)

**Ohne Berücksichtigung der Entwicklung des allgemeinen Fall-Geschehens!**

Amb. HzE	Gebuchte Kosten bis 31.12.15	Gebuchte Kosten bis 31.12.16	Gebuchte Kosten bis 31.12.17	Kostenentwicklung 2015 vs. 2016	Kostenentwicklung 2016 vs. 2017
§ 30	2.247.473 €	2.904.360 €	3.459.350 €	 <b>22,62%</b>	 <b>16,04%</b>
§ 31	4.781.700 €	4.984.282 €	5.682.926 €	 <b>4,06%</b>	 <b>12,29%</b>
<b>Σ amb.</b>	<b>7.029.173 €</b>	<b>7.888.642 €</b>	<b>9.142.276 €</b>	<b>10,90%</b>	<b>13,71%</b>
Stat. HzE	Gebuchte Kosten bis 31.12.15	Gebuchte Kosten bis 31.12.16	Gebuchte Kosten bis 31.12.17	Kostenentwicklung 2015 vs. 2016	Kostenentwicklung 2016 vs. 2017
§ 19	1.375.525 €	1.341.375 €	1.248.238 €	 <b>-2,55%</b>	 <b>-7,46%</b>
§ 33	2.159.840 €	1.852.145 €	1.948.620 €	 <b>-16,61%</b>	 <b>4,95%</b>
§ 34	18.797.220 €	18.470.181 €	17.533.820 €	 <b>-1,77%</b>	 <b>-5,34%</b>
§ 35	4.253.609 €	4.801.251 €	5.424.627 €	 <b>11,41%</b>	 <b>11,49%</b>
<b>Σ stat.</b>	<b>26.586.194 €</b>	<b>26.464.952 €</b>	<b>26.155.305 €</b>	<b>-0,46%</b>	<b>-1,18%</b>

### **ACHTUNG:**

Betrachtet/verglichen wird hier die Höhe der jeweils bis zum 31.12. eines Kalenderjahres gebuchten Kosten. Die Höhe der gebuchten Kosten lässt jedoch keine Rückschlüsse auf die Höhe der - zu welchem Zeitpunkt auch immer - tatsächlich abgeflossenen Kassenmittel zu. Insofern stellt diese Auswertung nur einen groben Anhaltspunkt zur Kostenentwicklung dar.

### **Bewertung:**

Ohne die jeweiligen Fallzahlen mit einzubeziehen wird deutlich, dass die Kosten für die betrachteten ambulanten HzE deutlich steigen. Der Anstieg der Kosten für HzE §30 SGB VIII ist im Vergleich 2016/17 geringer, während sich der Anstieg der Kosten für HzE §31 SGB VIII verdreifacht hat.

Bei den stationären HzE gibt es einen Kostenanstieg bei §§33 und 35 SGB VII, während die Kosten für die anderen HzE sinken.

Bei allen HzE ist die Entwicklung der Kosten im Zusammenhang mit den jeweiligen Fallzahlen zu betrachten und zu bewerten.

### A/JA: Entwicklung der über SAP/RVP gebuchten Kosten vs. JDF-Entwicklung<sup>1</sup> 2015 - 2017 (incl. Hochrechnung für 2017)

Amb. HzE	Gebuchte Kosten bis 31.12.15	... für JDF 2015	Gebuchte Kosten bis 31.12.16	... für JDF 2016	Gebuchte Kosten bis 31.12.17	... für JDF 2017	Kostenentwickl. 2015 vs. 2016	JDF 2015 vs. JDF 2016	Kostenentwickl. 2016 vs. 2017	JDF 2016 vs. JDF 2017	Bewertung für 2017 (unter der Prämisse, dass die Hochrechnungen für 2017 zutreffen!)
§ 30 (amb.)	2.247.473 €	195,1	2.904.360 €	202,5	3.459.350 €	219,1	22,62%	3,65%	16,04%	7,58%	Im Jahresvergleich 2015/16 zu 2016/17 verdoppelte sich der Anstieg bei den JDF. Absolut gab es 2015/16 einen Anstieg um +7,4 JDF, in 2016/17 einen Anstieg um 16,6 JDF. Die Kostenentwicklung hingegen ist im Jahresvergleich der prozentualen Steigerung rückläufig, in der Gegenüberstellung zu den JDF jedoch überproportional.
§ 31	4.781.700 €	308,1	4.984.282 €	306,2	5.682.926 €	327,3	4,06%	-0,62%	12,29%	6,45%	Während es 2015/2016 einen leichten Rückgang der Fallzahlen gab, gibt es 2016/2017 einen deutlichen Anstieg der Fallzahlen mit einer entsprechenden Kostenentwicklung.
Σ amb.	7.029.173 €	503,2	7.888.642 €	508,7	9.142.276 €	546,4	10,90%	1,08%	13,71%	6,90%	Insgesamt ist die Kostensteigerung überproportional höher als der Anstieg der JDF.
Stat. HzE	Gebuchte Kosten bis 31.12.15	... für JDF 2015	Gebuchte Kosten bis 31.12.16	... für JDF 2016	Gebuchte Kosten bis 31.12.17	... für JDF 2017	Kostenentwickl. 2015 vs. 2016	JDF 2015 vs. JDF 2016	Kostenentwickl. 2016 vs. 2017	JDF 2016 vs. JDF 2017	Bewertung (unter der Prämisse, dass die Hochrechnungen für 2017 zutreffen!)
§ 19	1.375.525 €	20,4	1.341.375 €	20,2	1.248.411 €	17,5	-2,55%	-0,99%	-7,45%	-15,43%	Die Kosten sinken prozentual nicht in dem gleichen Maße wie die JDF.
§ 33	2.159.840 €	136,8	1.852.145 €	131,8	1.948.620 €	122,3	-16,61%	-3,79%	4,95%	-7,77%	Trotz sinkender JDF-Zahlen steigen die Kosten!
§ 34	18.797.220 €	336,9	18.470.181 €	326,0	17.533.820 €	302,0	-1,77%	-3,34%	-5,34%	-7,95%	Kostenentwicklung rückläufig, JDF-Entwicklung rückläufig - prozentual fast parallel.
§ 35	4.253.609 €	125,9	4.801.251 €	142,4	5.424.627 €	150,4	11,41%	11,59%	11,49%	5,32%	Kostensteigerung und Anstieg der JDF-Zahlen prozentual unterschiedlich, die Kostenentwicklung ist höher. Der Anstieg ist aufgrund der Vermittlung der Uma vom LEB in die Bezirke und der hohen Bedarfe dieser Zielgruppe kaum steuerbar.
Σ stat.	26.586.194 €	620,0	26.464.952 €	620,4	26.155.478 €	592,2	-0,46%	0,06%	-1,18%	-4,76%	Insgesamt verläuft die negative Fallzahlentwicklung mit der Kostenentwicklung nicht parallel, jedoch gibt es bei den einzelnen Maßnahmen Unterschiede.

<sup>1</sup> Ohne Berücksichtigung der individuellen Ausgestaltung (z.B. Dauer, Kostensatz)

Der von der BASFI (FS 2217) zum Stichtag 31.12.2017 veröffentlichte Bericht "Ergebniszahlen ... für Transferleistungen der Produktgruppe 'Erziehungshilfen', Quelle: SAP/RVP" wies für Altona zu diesem Stichtag einen "Ressourcenverbrauch" i.H.v. **35.593.429 €** aus (über alle Leistungen hinweg!). Das (Plan-)Budget für 2017 (= 30.116.000,00 €) wurde zu diesem Zeitpunkt zu 118% überschritten.